

## Zum Schwerpunktthema »Freiheitsentziehende Maßnahmen«

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mitunter führen organisch bedingte Verhaltens- und/oder Orientierungsstörungen in der neurologischen Rehabilitation zu Situationen, in denen die betroffenen Patienten sich selbst oder sehr selten auch andere (Mitpatienten, Mitarbeiter des Behandlungsteams, Angehörige etc.) gefährden. Zum Schutz der Patienten müssen in der Folge der o.g. Verhaltens- und/oder Orientierungsstörungen sogenannte freiheitsentziehende Maßnahmen angewendet werden. Diese Maßnahmen kommen im Kontext der neurologischen Rehabilitation besonders häufig in der neurologischen Frührehabilitation (Phase B nach BAR) zum Einsatz. Die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Neurologisch-Neurochirurgische Frührehabilitation (AG NNFR) haben sich aufgrund der Bedeutung des Einsatzes freiheitsentziehender Maßnahmen entschieden, dieses Thema als Schwerpunkt dieser Ausgabe von verschiedenen Seiten zu beleuchten.

*D. Wertheimer* leitet das Thema mit seinem Beitrag »Konzept zur Durchführung von Fixierungsmaßnahmen in neurologischen Frührehabilitationen« ein und stellt die Abläufe der Fixierungsanordnung, die Beantragung einer Fixierung, die Überprüfung der Fixierung, die Dokumentation der Vorgehensweise in Form einer Verfahrensweisung, verschiedene Fixierungsstandards, die Notwendigkeit einer Fortbildungsstruktur und Fallstricke im Rahmen des Fixierungsmanagements dar.

In dem Beitrag von *D. Nowak, N. Miklitza und R. Schrodt* werden vor allem rechtliche Aspekte der Anwendung freiheitsentziehender Maßnahmen beschrieben. Die Autoren problematisieren besondere rechtliche Situationen und Grenzfälle und stellen Lösungsansätze für diese Situationen vor. Unter Achtung der rechtlichen Aspekte kommen die Autoren zu dem Schluss, dass sich ein mit dem zuständigen Amtsgericht entwickelter praxisnaher Standard bewährt.

*J. D. Rollnik, A. Witte, C. Volke und S. B. Schmidt* stellen in ihrem Beitrag spezielle technische Hilfsmittel zum Eigenschutz von Patienten vor. Hierbei wird besonders auf Personensuch- bzw. Ortungssysteme, Bettflucht-Warnsysteme und Niederflurbetten eingegangen.

*F. von Rosen* stellt in seinem Beitrag die Ergebnisse einer Umfrage unter den Mitgliedern der AG NNFR im Herbst 2018 zur Anwendung freiheitsentziehender Maßnahmen in der neurologisch-neurochirurgischen Frührehabilitation dar und diskutiert diese Ergebnisse.

In dem Beitrag »Einsatz von Niederflurbetten im Bereich der Neurologischen Frührehabilitation« stellt sich *R. Thomas* der Frage, ob der Einsatz von Niederflurbetten eine mögliche Alternative zur Fixierung sein könnte. Dabei beleuchtet *R. Thomas* die Vor- und Nachteile des Einsatzes von Niederflurbetten und untersetzt

seine Bewertung mit aktuell publizierten Literatur zu diesem Thema.

Im letzten Beitrag stellen *T. Dreyhaupt, K. Dreyhaupt, G. Grünewald* und *M. Pohl* das Behandlungsmodell der Klinik der Autoren für die Rehabilitation von neurologisch erkrankten Patienten mit organisch psychischen Störungen auf einer geschützten Station im Kontext der neurologisch-neurochirurgischen Frührehabilitation vor. In dem Beitrag beschreiben die Autoren ausführlich die Entstehung, Struktur und die Prozesse einer solchen geschützten Station und stellen den rechtlichen Rahmen dar, die neurologische Rehabilitation auf einer geschlossenen Station durchzuführen.

Ich meine, dass es mit diesem Themenheft gelungen ist, die praktischen, ethischen und rechtlichen Aspekte der Anwendung der unterschiedlichen freiheitsentziehenden Maßnahmen in der NNFR umfangreich zu beleuchten. Ich bin mir sicher, dass das Heft dem Leser interessante Anregungen geben kann, über die eigenen Prozesse bei der Anwendung freiheitsentziehender Maßnahmen nachzudenken.

Pulsnitz, im Dezember 2019

*Marcus Pohl (im Auftrag der AG NNFR)*

### ECNR 2019 – Abstractband jetzt online verfügbar

Der Abstractband zum 5. Kongress der European Federation of Neurorehabilitation Societies (EFNR) ist ab sofort als digitales Supplement der Zeitschrift NEUROLOGIE & REHABILITATION auf der Homepage des Hippocampus Verlags ([www.hippocampus.de](http://www.hippocampus.de)) verfügbar.



**ECNR European Congress  
of NeuroRehabilitation 2019**

*Budapest*